

## Arbeitsgruppe Tourismus und Umwelt

1. Treffen: 05. Juli 2007

Anwesend: Arne Schäfer, V.M. Verschoor, Edelgard Schmidt, Sr. Benedikta Billerth, H. Joachim Ritter, Swen Nothof, Stephan Marx, Kurt Scharmann, Bgm. Manfred Stahl

Moderation: Dr. Peter Dell (KOBRA-Beratungszentrum)

### **1. Ziele des Arbeitskreises**

- Erstellung eines Konzeptes für den Gemeinderat als Handlungsanleitung
- Initiierung und Umsetzung erster konkreter Projekte
- Motivation weiterer Bürger und Bürgerinnen

### **2. Organisatorisches**

- Wenn möglich, sollen die Protokolle der AG auf die Homepage von Trippstadt gestellt werden
- Die AG –Mitglieder bekommen die Protokolle per eMail. Wer kein eMail besitzt, kann das Protokoll bei der Tourist-Info bekommen

### **3. Erste Ideen und Erkenntnisse / Diskussion der Ergebnisse aus der Auftaktveranstaltung**

#### Touristische Ziele der Gemeinde Trippstadt

Hr. Marx: Trippstadt als Modellgemeinde des Biosphärenreservats Pfälzer Wald

Bgm. Stahl: Tourismus ist das Standbein der Gemeinde und lebensnotwendig für die ansässigen Gastronomen. Ziel ist ein sanfter Tourismus, kein Massentourismus

#### Angebote erhalten

- Es besteht die Gefahr, dass einige Betriebe (Hotels, Pensionen) bald schließen
  - Für bestehende Unterkünfte, die nicht mehr genutzt werden, sollten potentielle Nutzer gefunden werden (Betreiber über DEHOGA finden?)
- Dadurch geht die Bettenzahl zurück
- Es gibt keine Gruppenunterkünfte über 38 Personen (Schwan)
- Ein großes Hotel, das auch positiv auf die kleinen Unterkünfte wirkt, fehlt
  - Vereinzelt waren schon Anfragen vorhanden, doch die nutzbare Fläche ist in Privateigentum (Kosten für Investoren zu hoch)
  - Beim ehemals renommierten Waldhotel Johanniskreuz ist der Besitzer verstorben (nun im Besitz der Ehefrau), doch dort ist ein Umbau teurer als ein Abriss (kein historischer Wert) und ein Neubau. Für ein Wellnesshotel ist der Standort eher problematisch (wg. Verkehr = zu laut), zu überlegen ist, ob sich ein Spezialangebot für Motorradfahrer lohnen könnte
  - Das Hotel Johanniskreuz verfügt zwar über 60 Betten, hat jedoch einen schlechten Ruf und ist kaum belegt

## Themenbereich Johanniskreuz

- Johanniskreuz hat massive Verkehrsprobleme (Frequenz, Geschwindigkeit)
- Der dem Landkreis gehörende Parkplatz ist völlig unorganisiert (Parkplatzmanagement!)
- In der Annexe wohnen ständig etwa 10 Personen (ohne HdN und Forst). Die Betreiber Café Niklis wohnen nicht dort
- Es gibt drei gastronomische Angebote (zwei Cafés + ein Hotel)

## **Zukunftsperspektiven**

- Wichtig!!! -> Die „Marke“ Johanniskreuz (deutlich bekannter als Trippstadt) muss als Alleinstellungsmerkmal erhalten bleiben. Trippstadt kann sich dadurch dort als „Untermarke“ deutlich besser verkaufen.
- Die Gemeinde kann den Parkplatz vom Landkreis bekommen (Vorkaufsrecht). Es besteht dann zwar Verkehrssicherungspflicht, die dadurch entstehenden Vorteile wiegen jedoch schwerer:
  - Auffälliges Unterkunftsverzeichnis und Kartenmaterial, das auf Trippstadt hinweist (Synergien).
  - Vermarktung von Trippstadt. Zum Motorradfahrertreffpunkt, kreuzen dort die pfälzischen Hauptwanderwegerouten und die Mountainbikestrecken
  - Parkplatzbewirtschaftung
  - Pavillon mit regionalen Produkten und Verkaufsangeboten auf dem Parkplatz (Ausschank)
  - Qualitative Angebote für Motorradfahrer (Zubehörmessen, Events für Biker) -> Stand- und Messegebühren
  - Sicherheit, dass der Parkplatz nicht in falsche Hände fällt

## Ökologische Eigenheiten in Trippstadt und Umgebung, die erhalten werden müssen

- Wald
- Schlucht
- Gewässer
- Streuobstwiesen
- Landwirtschaftliche Nutzung (Wiesen, Getreide, Viehzucht)
  - Wilensteiner Hof = Demeter-Bauernhof mit drei FeWo
  - Freihaltung der Täler durch Glantalrinder und Ziegen (wichtig für DLR und Leader+)

!! Das Thema „Bachblütenlehrpfad“ soll noch besprochen werden !!

## Werbematerialien

- Die Hauptwerbematerialien (z.B. Unterkunftsverzeichnis, Internetauftritt) werden im Verbund „Zentrum Pfälzerwald“ hergestellt und vertrieben
- Das eigene Organ „Im Kranz der Wälder“ erscheint in einer Auflage von 1.000 Exemplaren acht mal jährlich (schnell vergriffen)
- Ein eigener Dorferkundungspfad wäre denkbar (mit Broschüre)

#### 4. Nächste Treffen

2. Treffen der AG: Montag, 13. August 2007, 18.00 Uhr, Treffpunkt Johanniskreuz

Themen: Johanniskreuz, Haus der Nachhaltigkeit (Herr Leschnig), weitere Schwerpunkte aus der Auftaktveranstaltung

#### Arbeitsgruppe „Tourismus und Umwelt“

Name	Straße	Telefon / eMail
Arne Schäfer	Hauptstraße 58	99 31 97 / info@arneschaefer.de
H.J. Ritter	Altes Forsthaus	15 70
V.M. Verschoor	Unterhammer 3	70 48 / info@unterhammer.com
E. Schmidt	Am Judenhübel 1	16 41 /heinz-edelgard@freenet.de
Sr. Benedikta Billerth	Hauptstraße 14	99 29 93 – 0 / haus_stbarbara@yahoo.de
Swen Nothof	Sägmühle 1	9 21 90 / info@saegmuehle.de
Hubert Zintel	Hauptstraße 150/1	12 13 / hubert.zintl@t-online.de
Stephan Marx	Hauptstraße 26	3 41 / info@trippstadt.de